Früener hät me bloss gsait mir hebed tschutet!

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

W. Büchi

Der obige Text stammt aus dem Diplom des Nordwestschweizerischen Fußballverbandes an Mannschaften, die einen Meisterschaftstitel erringen.

Früener hät me bloß gsait mir hebed tschtutet!

Aus dem Altersasyl

«Ich möcht gern en andere Name!» «Warum denn, wie heißet Sie dänn?» «Bränz.» «Da ist doch en ganz nette Name!» «Händ Sie en Ahnig! Jedesmol, wenn ich mi am Telefon vorschtell: ‚Hier Bränz', so tönt's mir entgäge: ‚Dänn prichtet Sie doch de Füürwehr'!» Febo

Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

«En Pilot vo hütigstags chan alles, was en Vogel cha!» «Soo? Chan er au uf en Schtacheldroht sitze und glychzitig schöö singe, hä?» Fredy

«Hänzi au scho Öpfel ghaa vo dem Baum i Ihrem Garte?» «Nei, no kein einzige.» «Worom hauezi de Baum denn nöd omm?» «Wills en Birebaum ischt.» Xenos